

3. 2319. (3) Nr. 3833.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Mützing, als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D. N. O. Commenda Mützing, durch Hrn. Johann Kappeler, gegen Margareth Dragovan von Oberloquitz, wegen aus dem Urtheile vom 31. März 1858, Z. 651, schuldigen 38 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der D. N. O. Commenda Mützing sub Nr. 150 1/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 841 fl. österr. Währ. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 21. Dezember 1863, auf den 22. Jänner und auf den 22. Februar 1864, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Mützing, als Gericht, am 21. September 1863.

3. 2320. (3) Nr. 3907.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Mützing, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D. N. O. Commenda Mützing, durch Hrn. Dr. Johann Kappeler von Mützing, gegen Mizek Simschitsch von Radovitz, wegen aus dem Urtheile vom 31. März 1855, Z. 523, schuldigen 18 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der D. N. O. Commenda Mützing sub Nr. 45, vorkommenden Realität, sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 750 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 21. Dezember 1863, auf den 22. Jänner und auf den 22. Februar 1864, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Mützing, als Gericht, am 2. Oktober 1863.

3. 2321. (3) Nr. 4014.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Mützing, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Miko Popovitsch von Dulle Nr. 15, gegen Marko Pannovitsch, von Lesische, wegen aus dem Urtheile vom 15. Oktober 1862, Z. 4873, schuldigen 146 fl. öst. Währ. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Legtern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Alindb sub Top. Nr. 481, 482 und 483 vorkommende Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 655 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 28. Dezember 1863, auf den 29. Jänner und auf den 29. Februar 1864, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Mützing, als Gericht, am 1. Oktober 1863.

3. 2390. (1)

Gewölbe und Wohnung zu vermieten.

Im Hause Nr. 167 am alten Markte, nächst der Schusterbrücke, ist ein großes Gewölbe, geeignet für Specerei-, Schnitt- oder Galanteriewaaren-Handlung, zu Georgi 1864 zu beziehen; zur selben Einziehungzeit ist auch im 3. Stocke eine lichte, trockene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speise, Dachkammer und Holzlege zu vergeben. Das Nähere beim Hauseigentümer daselbst.

3. 2385. (3)

Ausgleichsverfahren

„Johann Schliber“ zu Krainburg.

Die sämtlichen Gläubiger der Johann Schliber'schen Ausgleichsmassa, welche ihre Forderungen angemeldet haben, werden hiemit eingeladen, am 2. Jänner 1864, Vormittags um 10 Uhr, zur Ausgleichsverhandlung bei dem gefertigten k. k. Notariate entweder in Person oder durch einen legal Bevollmächtigten zu erscheinen.

k. k. Notariat Krainburg am 23. November 1863.

Josef Sterger,

k. k. Notar als Gerichtskommissär

3. 2062. (11)

Gänzlicher

Ausverkauf.

Gefertigter beabsichtigt sein Schnittwaren-Geschäft aufzugeben, und verkauft dem zu Folge das Lager, um solches schnell aufzuräumen bedeutend unter dem Einkaufspreise.

Laibach am 12. Oktober 1863.

Alois Cantoni.

3. 2403. (1)

Realität in Bischoflack zu verkaufen.

Ein dort am Hauptplatz gelegenes, ein Stock hohes Haus, enthaltend 9 Zimmer, 3 Küchen, 2 Verkaufsgewölbe u. s. w. nebst anstossendem Gärtchen; ferner zwei gute Wiesen und einige Waldantheile, sind vereint zu sehr billigem Preise zu verkaufen.

Nähere Bedingungen sind bei Unterzeichnetem oder bei Herrn Dr. Rack zu erfahren.

Laibach 27. November 1863.

Gustav Heimann.

3. 2400.

Bei

Carl Haslinger in Wien neu erschienen, und bei

G. Lercher in Laibach

vorräthig:

Beethoven-Album. Eine Reihe melodischer Stücke aus Beethoven's Meisterwerken. Besonders zum Unterrichte für das Pianoforte bearbeitet von A. Strub. Heft 1. 2. à fl. 2.10 fr.

Melodien-Album. Sammlung ausgewählter Tonstücke ernteren und heiteren Inhaltes von classischen und modernen Componisten aller Zeiten für das Pianoforte eingerichtet. II. Jahrgang. Heft 1. II. à fl. 1.60 fr.

Flüchtiges Tonleben. Kinder-Album, enthaltend: Lieblingsmelodien aus Opern, Operetten, Volksliedern, Tanz-Musik, Märschen u. s. (ohne Octaven) I. Jahrgang. Heft 1. II. III. à fl. 1.30 fr.

Die junge Tänzerin. Sammlung der beliebtesten Tanz-Compositionen von Johann und Josef Strauß. Im leichten Style eingerichtet; ohne Octave. Heft 1 — 6 à fl. — 54 fr.

3. 2399.

Todes-Anzeige.

Schloß Rudenstein in Krain den 24. Nov. 1863.

Freunden und Bekannten widme ich die schmerzliche Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater, Herr **Julius Schäffer**, Guts-Inspector, an den Folgen einer durch Explosion erlittenen Gehirnerschütterung nach vierwöchentlichem, schmerzhaftem Krankenlager im Alter von 36 Jahren heute, Nachmittag 3 Uhr, verschieden ist. Es sind dadurch die Bande einer achtjährigen glücklichen Ehe zerrissen, und vier unmündigen Kindern ist der liebevolle Vater geraubt.

Wer den Verbliebenen näher kannte, wird meinen Verlust ermeßen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Um stille Theilnahme bittet

die tieftrauernde Gattin

Bertha Schäffer, geb. Gaun.

Unter Einem beklagt auch mit tiefem Schmerz die löbl. **Filiale Savenstein** den Verlust des, mit dem Tode abgegangenen Herrn **Julius Schäffer**, Guts-Inspectors von Rudenstein, eines lieben, thätigen, practischen Deconomen und wirklichen Ehren-Mitgliedes der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft.

Filiale Savenstein am 25. November 1863.

Josef Dermel,
Filial-Vorsteher.

3. 2401. (1)

Nicolai-Geschenk für Studierende!

Vorräthig bei Joh. Giontini in Laibach.

Oesterreichischer **Studenten-Kalender** für das Studienjahr 1864. Zum Besten der Unterstützungs- und akademischen Vereine an der Wiener Universität von Karl Czuberka. Eleg. gebunden. Preis 1 fl. 10 kr. ö. W.

Allen Studierenden empfehle diesen zum ersten Male erscheinenden Kalender und bin gewiß, daß es keinen gereuen wird, sich denselben angeschafft zu haben.

3. 2404. (1)

Kettig-Bonbons für Husten und Brustleiden,

alleinige Erfindung von Joh. Ph. Wagner in Mainz.

Alle Kettig-Bonbons von Joh. Ph. Wagner in Mainz tragen, zur Unterscheidung von im Handel so häufig vorkommenden nachgemachten, seine Unterschrift.

1. Qualität in Paqueten à 30 Kr.

2. " " loose, pr. Pfund à 1 fl. 40 Kr.

Pâte pectorale von Kettig, pr. Schachtel 40 Kr.

Joh. Ev. Wutscher.

3. 2386. (2)

Gasthaus-Eröffnung.

Gefertigter eröffnet **Sonntag den 29. d. M.** sein **Gasthaus** auf der **Wienerstraße**, **Haus-Nr. 7**, im Lokale der **Conditorei**. Auch werden **Kostgänger** in **Abonnement**, so wie auch **Lehrmädchen** in der **Bäckerbäckerei-Arbeit**, gegen ein **Honorar**, vom **1. Dezember d. J.** angefangen, aufgenommen.

Gefertigter macht seine **Einladung** und bittet um **zahlreichen Zuspruch**.

Laibach am **26. November 1863.**

Johann Saxer.

3. 2088. (13)

Wichtig für Schweißfuß-Leidende!

Meine so rühmlichst bekannten

Schweiß-Sohlen

in den **Strümpfen** zu tragen, die den **Fuß** beständig **trocken** und **warm** erhalten, daher besonders den an **Schweißfüßen**, **Gicht** und **Rheumatismus** Leidenden zu empfehlen sind, hat für **Laibach** u. **sämmtliche Umgegend** nur allein auf **Lager**, und verkauft selbe zu **Fabrikpreisen** das **Paar à 45 Kr.** — **3 Paar fl. 1 25 Kr.** und gibt **Wiederverkäufern** angemessenen **Rabatt**.

A. J. Fischer,

Kundschafplatz Nr. 223, vis-à-vis der **Schusterbrücke**, **Frankfurt a. O.** im **Oktober 1863.**

Robert v. Stephani.

3. 2299. (3)

In dem Hause Nr. 80, am Jahrmarktplatze,

sind **3 Monatwohnungen**, **2** mit **3 Zimmern**, **Küche** und **Holzlege**, **1** mit **2 Zimmern** und **Küche**, mit oder ohne **Möbel** sogleich zu **vergeben**. Das **Nähere** im **Hause** selbst.

3. 248. (22)

Gicht- und Rheumatismus-Leidenden,

sowie **Allen**, welche sich gegen diese **Uebel** schützen wollen, werden unsere **Waldwoll-Artikel** zu **geheimer Berücksichtigung** empfohlen.

Der **Alleinverkauf** für ganz **Krain** befindet sich bei **Hrn. Albert Trinker**, **Handelsmann** zum „**Anker**“, **Hauptplatz**, im **Oregl'schen Hause** Nr. **239.**

Die **Waldwoll-Waren-Fabrik** zu **Nemda**

H. Schmidt u. Komp.

Auf **Obiges** Bezug nehmend erlaube ich mir, den **geehrten Herren** **Verzieren**, sowie **allen Gicht- und Rheumatismus-Leidenden** nachstehende **Artikel** aus der **Waldwollwaren-Fabrik** der **Herren H. Schmidt u. Komp.** zu **empfehlen**:

gewirkte Jacken, **Beinleider** und **Strümpfe** für **Damen** und **Herren**.

Einlegesohlen, **Steyrdecken**, sowie **Puls**, **Arm**, **Knie**, **Hals**, **Schulter**, **Brust** und **Rückenwärmer**.

Söper, **Flanell** } zu **Juden**
Elastique } u. **Hemden**.

Waldwoll-Öel, **bergleichen Spiritus** zu **Einreibungen**, **Extrakt** zu **Bädern**, **Balsam** zu **Fußwäsungen**, **Seife**, **Pomade**, **Bonbons**, **Liqueur**.

Zeugnisse und **Gebrauchsanweisungen gratis.**

3. 2140. (6)

Pränumerations-Einladung.

Am **1. und 16.** eines jeden **Monates** beginnt ein **neues Abonnement** auf das **große politisch-geschäftliche Journal**

„Wiener Lloyd.“

Erscheint **täglich zweimal**, als **Morgen- und Abendblatt**, nebst **Verlosungs-Anzeiger** als **Gratis-Beilage**.

Pränumerations-Preise.

Mit **täglich einmaliger Postver-**
sendung:

Für **3 Monate** fl. **5.—**

Mit **täglich zweimaliger Postver-**
sendung:

Für **3 Monate** fl. **6.—**

Diese **versteht** und **frankiert** an die **Administration** des **Wiener Lloyd**, **Wollzeile** Nr. **15.**

3. 2355. (2)

Hausverkauf.

Das **2 Stock** hohe **Gasthaus** Nr. **124** am **Frosch-**
plaz, im **besten Bauzustande** befindlich, ist aus **freier**
Hand gegen **sehr billige Bedingungen** zu **verkaufen**.

Das **Nähere** bei der **Hauseigentümerin** am **St. Jakobsplatz** Nr. **141.**

3. 2353. (3)

Neues Etablissement

nächst der **Schusterbrücke.**

Gefertigter empfiehlt sein **Lager** von **Glas**, **Zuster**, **Spiegel**, **Porzellan**, **Thonwaare**, **Steingut**, **Blechtassen** und **Goldleisten**, besonders aber der **Damenwelt** alle **Sorten Glas-** und **Stückperlen**, so wie auch **Photographierahmen** zu den **billigsten Preisen**.

Franz Wildner.

3. 1825. (6)

Steyrischer Kräuterfakt



für **Brustleidende**,
die **Flasche à 88 Kr.** öst. **Währ.**;

Engelhofer's

Muskel- und Nerven-Essenz,

die **Flasche à 1 fl.** öst. **Währg.**;

Dr. Krombholz's

MAGEN-LIQUER,

die **Flasche à 52 Kr.** österr. **Währg.**;

Dr. Brunn's

STOMATICON (Mundwasser),

die **Flasche à 88 Kr.** öst. **Währg.**

sind **stets echt** und in **bester Qualität** vorrätig bei **Hrn. Joh. Klebel** in **Laibach**; **Apoth. Jahn** in **Stein**; **Apoth. Bömches** in **Gurkfeld**.

3. 2248. (6)

Der **beliebte**, **angenehm** zu **nehmende**, **echte**

Schneeberg's Kräuter-Milop

für **Grippe**, **Heiserkeit**, **Husten**, **Halbschmerzen**, überhaupt bei **Brust-** und **Lungenkrankheiten** ein **bewährtes** **Linderungsmittel** ist zu **bekommen**:

In **Laibach** bei **Wilhelm Mayer**, **Apotheker** „zum **goldenen Hirschen**“ am **Marienplatz**.

In **Neustadt**: **Dom. Rizzoli**, **Apotheker.** In **Agram**: **J. Horaczel**, **Apoth.** In **Willaoh**: **Andreas Perlach.**
In **Gurkfeld**: **Fried. Bömches**, „ **Triest**: **J. Serravallo**, „ **Magenfurt**: **M. Supyantschisch.**
In **Wiz:** **G. B. Pontoni**, „ **Gulind**: **Johann Marocutti.** „ **Wittenstein** bei **Wit**: **M. Eichholzer.**
In **Warasdin**: **J. Haller**, „ **Wippach**: **Jos. v. Dollenz.** „ **Krainburg**: **G. Geiger.**

Preis einer **Flasche 1 fl. 26 Kr.** österr. **Währ.**

Zugleich können durch diese **Herren** **Depositeure** bezogen werden:

die **bewährten**, von dem **L. I. Oberarzte** **Schmidt**. **Preis** pr. **Schachtel 23 Kr.** österr. **Währ.**

Hühneraugen Pflaster

Dr. Behr's Nervenextract zur **Stärkung** der **Nerven** u. **Kräftigung** des **Körpers**. **70 Kr.** öst. **W.**

Echter medic. Leberthran von **Lobry & Porton** in **Utrecht**, für **Strofen** und **Hautausschläge** u. s. w. **1 Flasche 1 fl.** öst. **W.**

Steierische Stub-Alpen-Kräuter-Saft für **Brust** und **Lungenkranke**, **pr. fl. 87 Kr.**

F. Wilhelm's **echter**, **reiner**, **behördlich** **geprüfter**, **L. I. allerh. auschl. priv. gesundheitsbefördernder**

Apfelwein und **Apfelweinessig.**

Ein **vorzügliches** **Mittel** gegen **Magenleiden**, **habituelle** **Verstopfung**, **Brustkrämpfe**, **Kopfschmerz**, **Mygrän** und **Blutungen** **stouet** **2c. 2c.** **Preis** einer **Flasche 50 Kr.** österr. **Währ.**

Haupt-Depôt bei **Julius Bittner**, **Apotheker** in **Gloggnitz.**

Aufträge auf **Apfelwein** und **Essig**, sowie auf **echten Leberthran** übernimmt für **Laibach** **J. Klebel.**

3. 2113. (9)

Morison-Pillen und Pulver.

Zusammengesetzt nur aus **Pflanzen** und **medizinischen Kräutern** vom **britischen Gesundheits-Collegium** in **London** **verfertigt**, **berühmt** in **England** und in der **ganzen Welt** **anerkannt** von **vielen ärztlichen Autoritäten** und **bewährt** seit **30 Jahren** durch **Millionen** **erfolgter** **Heilungen** sind die **sichersten** im **Anfinden** der **Wurzel** eines **jeden Leidens** und **besten** **Heilvollendung**.

Sie sind in **4** **Artikeln** **begriffen**: In **2** **Arten** **Pillen** von **verschiedener** **Stärke** und **Wirkung**, **bezeichnet** mit **Nr. 1** und **Nr. 2** in **Pflanzenpulver** und in **Salbe**.

Die **Nr. 1** **Pillen** sind eine **sehr** **angenehm** und **mild** **öffnende** **Medizin**, indem sie die **gallichten**, **zähen** und **bösen** **Säfte** **ablöst**, während die **Nr. 2** **dieselben** mit den **wässrigen**, **helfenden** und **verdorrbenen** **Säften** des **Körpers** **fortschafft**. Die **Pflanzenpulver** **erleichtern** die **Ausleerung** **böser** **Säfte**; sie **mildern**, **fühlen** und **füllen** den **Durst** und **befriedern** die **Heilung**.

Dieselben dienen **vorzüglich** gegen **alle Fälle** von **Unverdaulichkeit**, **Absehen vor** **Speisen**, **Galle** und **Nervenbeschwerden**, gegen **Gicht** und **Rheumatismus**, **Selbsucht**, **Leberkrankheiten**, **Nierenbesch.**, **Stein**, **Hämorrhoiden**, **Fisteln**, **Rückenschmerz**, und **außerordentliche** **Verstopfung**, gegen **Fieber** und **alle Ausbrüche** von **Hautkrankheiten**, **Geschwüre**, **Lustseuche**, **venerische** **Wirkfälle** **2c. 2c.**

Dem in **England** **unsterblich** **gewordenen Morison** wurde durch eine **Penny-Subskription** ein **Denkmal** aus **Dante**-**barkeit** **errichtet**, welches seinen **Stand** vor dem **Collegium** hat, und **zur** **Erde** der **Stadt** **London** **dient**. **Bestellungen** werden **einzig** und **allein** von **unserm** **Hauptagenten** für **ganz** **Oesterreich** und **Polen** dem **Herrn Julius** **Grosse** in **Krafsan**

entgegenommen, an welchen man sich **direkte** **wenden** **wolle**.

Preise im **Einzelnen**:

1 **Paar** **kleine** **Schachteln** **Nr. 1** und **Nr. 2** 1 **fl.** **68 Kr.**

1 **große** 1 3 **fl.** **70**

1 **Schachtel** **Pulver** oder 1 **Tiegel** **Salbe** — **fl.** **85**

Größere Bezüge empfangen **entsprechenden** **Rabat**.

Vor **vielen** **falschen**, der **Gesundheit** **schädlichen** **Präparaten**, welche **künstlich** **nachgemacht** und **als** **unsere** **Pillen** **verkauft** **werden**, wird **dringend** **gewarnt**.

London, im **August** **1863.**

Das **britische** **Gesundheits-Collegium.**